



Nik Burkeljca (rechts, hier im Duell mit dem Gurnitzer Andreas Paheiner) erzielte das entscheidende 1:0 SOBE

**UNTERLIGA OST | TEAM DER RUNDE**

## Bei Gurnitz geht der Albtraum weiter

**UNTERLIGA.** Die Sportfreunde Rückersdorf gewinnen gegen Gurnitz knapp mit 1:0. Zehn Ausfälle kann Gurnitz nicht kompensieren und so bleibt man weiter am letzten Tabellenplatz. Ist

## Besserung in Sicht?

Von Kurt Rieger

**W**ahrlich keine leichte Zeit macht derzeit Gurnitz durch. Mit nur einem Punkt am Konto liegt man an der letzten Tabellenstelle der Unterliga Ost und auch in dieser Runde konnte man beim Spiel in Rückersdorf keinen Schritt nach vorne machen. „Bei uns läuft derzeit alles schief. Wir hatten in der Pause einige Abgänge, die der Verein nicht kompensieren konnte, und jetzt müssen wir nicht weniger als zehn verletzte Spieler vorgeben. Dazu verletzte sich auch noch Laslo Rozgonji schon in der 16. Minute. Das kann kein Verein verkraften“, sagte ein hörbar gezeichneter Andreas Pöck, Trainer des Askö Gurnitz, und ergänzte: „Einzig der tolle Einsatz unserer jungen Spieler, diesmal waren drei aus der U17 dabei, macht mir Hoffnung, denn sie bekommen jetzt viel Spielzeit und können sich gut weiterentwickeln. Sie sind ein großes Versprechen für die Zukunft.“

In der ersten Halbzeit gab es für die gut 120 Zuschauer im Waldstadion Rückersdorf nicht viel zu sehen und so ging es mit einem gerechten 0:0 zum Pausentee. Gleich nach Wiederbeginn die spielentscheidende Situation: Gurnitz kam vor das Rückersdorfer Tor und ein Kopfball wurde geklärt. Im direkten Gegenzug war Nik Burkeljca nicht zu halten und traf zum 1:0 für die Heimelf. Gurnitz versuchte dann, mit langen Bällen den Ausgleich zu erzwingen, doch das gelang nicht. In der 86. Minute dann nochmals Pech für die Gäste, als Paul Uster den Ausgleich mit einer Großtat auf der Torlinie vereitelte.

„Unterm Strich war es ein verdienter Sieg. Nach dem 1:0 hatten wir weitere Chancen, um die Führung auszubauen. Weil uns das nicht gelang, blieb es bis zum Schlusspfiff spannend und am Ende hatten wir auch noch das nötige Glück auf unserer Seite“, analysierte Mario Petschnig, der Trainer der Sportfreunde Rückersdorf. **Im Westen** standen gleich zwei brisante Derbys auf dem Programm. Thal/Assling gewann das Nachtragsspiel in Matriei vor 600 Zuschauern mit 3:1, wobei Lukas Juen erst in der 95. Minute mit dem dritten Treffer für Thal für die endgültige Entscheidung sorgte.

In Lind sahen die Fans der Gäste einen entfesselt aufspielenden Roman Gaspersic, der Sachsenburg mit zwei Treffern einen 3:1-Sieg sicherstellte.



Roman Gaspersic SOBE

# 4

**Punkte** machte Sachsenburg innerhalb von 44 Stunden und schob sich damit in der Tabelle ins Mittelfeld nach vorne.



**Andreas Pöck, Trainer von Gurnitz** SOBE (2)



**Rückersdorf- Trainer Mario Petschnig**



**Matic Ahacic** SOBE

3

**Chancen** hatte St. Andrä im Spiel gegen Gallizien in der ersten Halbzeit, und daraus entstanden auch die Tore beim 3:0-Sieg.